Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 58 (1964)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

12

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

15. Juni 1964 58. Jahrgang
Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe (SVTG), für die deutsch-, italienisch- und romanischsprachige Schweiz
Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

58. Jahrgang Nr. 12
15. Juni 1964

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe (SVTG) für die deutsch-, italienisch- und romanischsprachige Schweiz
Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

Katholische Beilage

Der Sommerbeginn

am 21. Juni

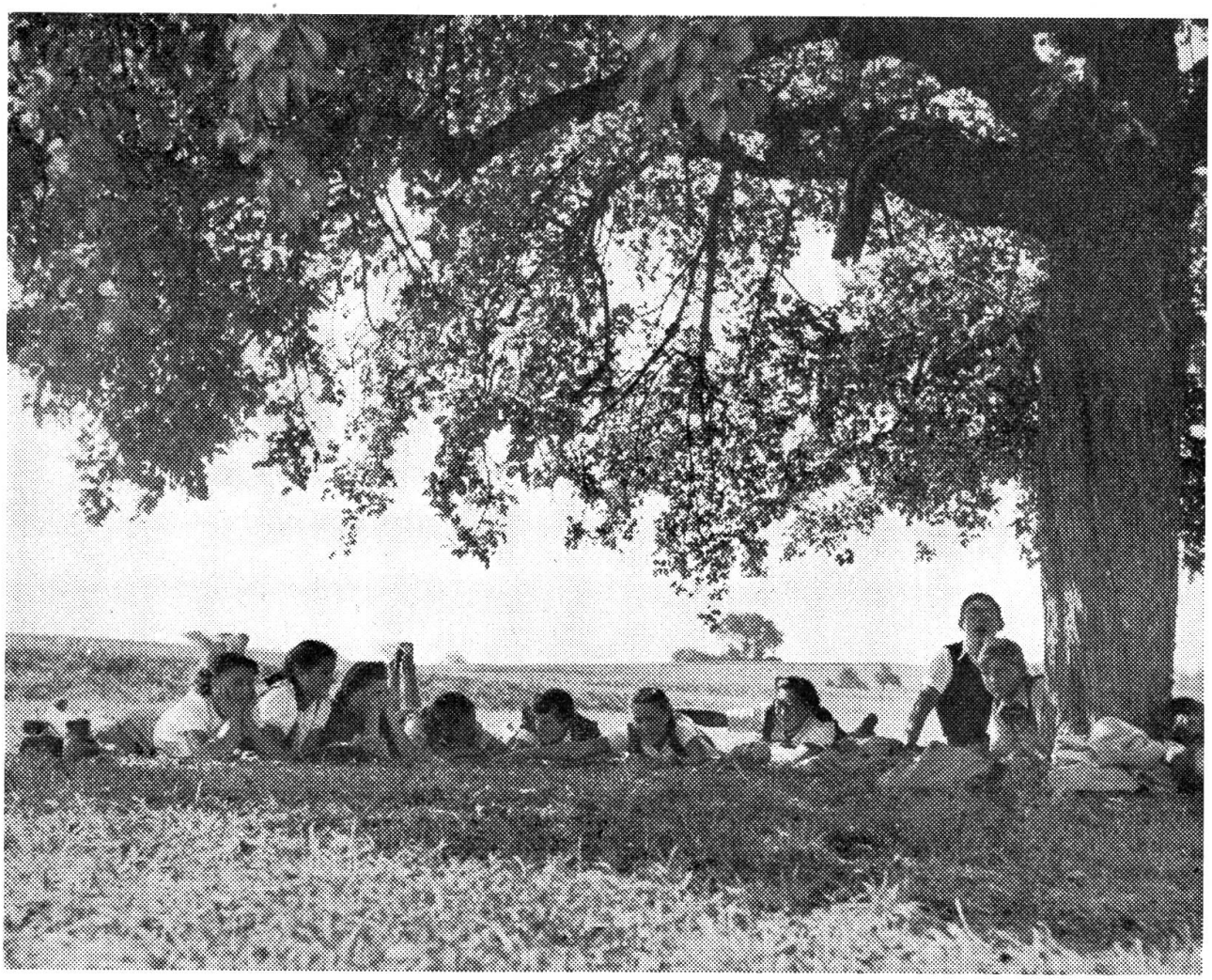
Das ist ein herrlicher Sommertag,
Da man sich herzlich freuen mag.
Der Sonnenball im Osten steht,
Der Sommer heut' auf Reisen geht.

Der Sonnenstrahl die Menschen weckt,
Im Haus sich alles reckt und streckt.
Das Licht, die Wärme uns berührt,
Zur Freud' und Arbeit uns hinführt.

In Wasser, Feld, in Wald und Flur
Erwacht die göttliche Natur.
Und alles läuft, fliegt, kriecht und schwimmt,
Bis dieser Tag ein Ende nimmt.

Die Mittagssonne heiß erglüht
Und alles dürstet und verblüht.
Mensch, Tier und Pflanzen weit und breit
Seufzen in schwüler Sommerszeit.

Am Himmel weiße Wolken fliehn,
Der Donner grollt, die Blitze ziehn.
Ein Regenguß vom Himmel fällt.
Das Naß erquickt die ganze Welt.

Am Abend alles neu ersteht
Und dankbar jetzt zur Ruhe geht.
Die Schöpfung liegt in Gottes Macht,
Erstrahlt am Tag in neuer Pracht.

K. R.-Sch.